



Hausgottesdienst zum Sechsten Sonntag der Osterzeit in der Pfarreiengemeinschaft Hohenthann



Das Bild mit den Namenstagen ist dem diesjährigen Elfchenkalender entnommen. Weitere Informationen hierzu gibt es unter www.elfchenkalender.de

Quellen: www.bistum-augsburg.de; www.bistum-regensburg.de; www.elfchenkalender.de;
Image.Arbeitshilfe für Öffentlichkeitsarbeit

Zieh mich, o Vater, zu dem Sohne, damit dein Sohn mit
wieder zieht zu dir. Dein Geist in meinem Herzen wohne
und meine Stimme und Verstand regier, dass ich den Frieden
Gottes schmecke und fühl und dir darob im Herzen sind
und spiel. Bartholomäus Crassellius

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn allein feiern oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören. Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer (Oster-)Kerze, Aufstellen eines Kreuzes oder Christusbildes.) Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Entzünden der (Oster-)Kerze

Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

Alle: Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Alle: Amen.

An dieser Stelle kann das Lied „Das ist der Tag, den Gott gemacht“ GL 329 gesungen oder gebetet werden.

Gebet:

Allmächtiger Gott, lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit das Ostergeheimnis, das wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn

Alle: Amen.

Gebet für verstorbene Angehörige und Freunde:

Manche trauern in diesen Tagen um liebe Menschen aus ihrer Familie, ihrer Nachbarschaft oder dem Freundeskreis und können bei der Beerdigung nicht vor Ort mit dabei sein. Vielleicht können ihnen diese Zeilen in dieser Situation eine Hilfe sein.

Danken für das, was war

DANKE ... wie oft haben wir dir, liebe/r N.N., zu Lebzeiten dieses Wort gesagt, manchmal ganz bewusst, manchmal eher nebenbei, manchmal aus tiefer Überzeugung, manchmal eher wie eine Floskel.

DANKE ...

Noch einmal wollen wir dieses Wort jetzt sagen, aber nun kommt es uns anders über die Lippen: Danke für das, was war – was möglich war mit dir, was du uns geschenkt hast an Liebe und Geduld, an Verständnis, Treue, Lachen, Aufmerksamkeit ... Danke, dass du ein Stück deines Lebens mit uns geteilt hast. Danke, dass wir ein Stück unseres Lebens miteinander gehen durften.

DANKE ... dieses Wort kommt jetzt zutiefst aus unseren Herzen.

- Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe: • für alle, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen • für alle, denen die Bewahrung der Schöpfung am Herzen liegt • für alle, die in der Land- und Forstwirtschaft für unser Leben sorgen.

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

- Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe: • in der Stille in unseren persönlichen Anliegen.

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

Vater unser:

Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht. Darum wollen wir beten:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

Treuer Gott, segne uns mit deinem Geist, damit wir Undenkbares denken und Unbegreifliches fühlen. Segne uns mit deinem Geist, damit wir Unmögliches tun und dem Unfassbaren Raum geben. Segne uns mit deinem Geist, damit wir als deine Kinder an deiner neuen Welt bauen. So segne uns der dreieinige Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Alle: Amen.

Das Lied „Wir wollen alle fröhlich sein“ – GL 326 kann die Feier abschließen.

SCHRIFTLESUNG

Aus dem Evangelium nach Johannes. Joh 14,15–21

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

BETRACHTUNG

Es gibt Phasen im Leben, in denen wir Gott aus den Augen verlieren: Trennung, Krankheit, persönliches Scheitern und vieles andere. Gott hat uns dennoch im Blick. Die Garantie dafür ist Jesu Ostergeschenk an uns: Der Geist der Wahrheit und der alles überwindenden Liebe, der uns in der Taufe geschenkt wurde - „Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht ...“ Wenn uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird, dürfen wir uns – sogar trotzig oder wütend – an diese Zusage klammern: „Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht ...“

Er ermutigt im Alltag, die Augen in den Blick zu nehmen, die an den Rändern stehen. Der Geist der Wahrheit und Liebe öffnet die Augen für Dunkelheit, Armut, Einsamkeit, Gewalt und Krankheit.

Er gibt die Kraft zu zeigen, wer wir sind. – Kinder Gottes.

Richten wir in Stille gemeinsam den Blick auf die Osterkerze in unserer Mitte und lassen wir nachklingen – welche Gabe und Aufgabe unseren Weg als Getaufte, als Kinder Gottes prägen soll.

An dieser Stelle kann das Lied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ – GL 450 gesungen oder gebetet werden.

ANTWORT IM GEBET

Glaubensbekenntnis:

Um den Auferstandenen und Erhöhten versammelt, bekennen wir in der Gemeinschaft der Kirche: Alle: Ich glaube an Gott...

Lobpreis:

Loben und preisen wir Gott für die Zusage, die er uns in Jesus Christus geschenkt hat:

Lied zum Gloria „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ - GL 170

Fürbittgebet:

Gott, unser Vater: In Jesus Christus erneuerst und verwandelst du die Welt. Durch seinen Geist stärkst und ermutigst Du uns. Wir bitten dich:

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu. Der Ruf kann auch gesungen werden: GL 645,3

- Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe: • für alle, die in unserer Kirche Leitungsverantwortung übernommen haben, • für alle, die nach neuen Wegen suchen das Evangelium zu verkünden, • für alle, die in der Kirche keinen Platz für sich und ihre Anliegen finden.

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

- Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe: • für alle, die sich ehrenamtlich in Kirche und Gesellschaft engagieren • für alle, die im Gemeinderat oder im Kreistag ein neues Amt übernommen haben • für alle, die in Weltpolitik und Weltwirtschaft Entscheidungen treffen.

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

- Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe: • für alle, die die Hoffnung verloren haben und zu verzweifeln drohen • für alle, die Alleingelassen werden und niemand haben, der ihnen leben hilft • für alle, die nach neuen Perspektiven für ihr Leben suchen.

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

- Wir bitten um den Geist der Wahrheit und Liebe: • für alle, die unter der Last des Lebens zusammenbrechen drohen • Für alle, die durch Krankheit an die Grenzen des Lebens gestoßen sind • für alle, die durch Schicksalsschläge oder Streit verbittert sind.

V/A Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.